

Suchergebnis

Name	Bereich	Information	V.-Datum
Ritzi Lackiertechnik GmbH Trossingen	Rechnungslegung/ Finanzberichte	Jahresabschluss zum Geschäftsjahr vom 01.01.2020 bis zum 31.12.2020	03.01.2022



Ritzi Lackiertechnik GmbH

Trossingen

Jahresabschluss zum Geschäftsjahr vom 01.01.2020 bis zum 31.12.2020

Bilanz zum 31. Dezember 2020

AKTIVA

	31.12.2020	31.12.2019
	EUR	EUR
A. ANLAGEVERMÖGEN		

	31.12.2020	31.12.2019
	EUR	EUR
I. Immaterielle Vermögensgegenstände		
1. Konzessionen , Rechte sowie Lizenzen	71.472,00	159.057,00
2. Firmenwert	1,00	1,00
	71.473,00	159.058,00
II. Sachanlagen		
1. Grundstücke,grundstücksgleiche Rechte	80.741,00	83.677,00
2. technische Anlagen und Maschinen	191.260,00	224.962,00
3. andere Anlagen, Betriebs- und Geschäftsausstattung	175.326,00	231.894,00
	447.327,00	540.533,00
B. UMLAUFVERMÖGEN		
I. Vorräte		
1. Roh-, Hilfs- und Betriebsstoffe	371.225,11	288.338,06
2. unfertige Erzeugnisse	585.728,10	292.133,74
3. fertige Erzeugnisse und Waren	1.234.002,22	1.036.286,88
4. geleistete Anzahlungen	0,00	6.000,00
	2.190.955,43	1.622.758,68
II. Forderungen und sonstige Vermögensgegenstände		
- davon mit einer Restlaufzeit von mehr als einem Jahr: EUR 0,00 (i. Vj: EUR 0,00)		
1. Forderungen aus Lieferungen und Leistungen	2.092.373,87	1.780.221,37
2. Forderungen gegen verbundene Unternehmen	181.585,53	10.008,18
3. sonstige Vermögensgegenstände	301.132,54	206.027,49
	2.575.091,94	1.996.257,04
III. Kassenbestand, Guthaben bei Kreditinstituten	9.915,47	14.527,66
C. RECHNUNGSABGRENZUNGSPOSTEN	49.464,88	40.795,55
	5.344.227,72	4.373.929,93
PASSIVA		
	31.12.2020	31.12.2019
	EUR	EUR
A. EIGENKAPITAL		
I Gezeichnetes Kapital	1.100.000,00	1.100.000,00
II. Gewinnvortrag	501.837,18	54.209,54

	31.12.2020	31.12.2019
	EUR	EUR
III. Jahresüberschuss	97.992,35	447.627,64
	1.699.829,53	1.601.837,18
B. RÜCKSTELLUNGEN		
1. Pensionsrückstellungen	1,00	1,00
2. Steuerrückstellungen	44.858,81	67.016,59
3. sonstige Rückstellungen	269.470,00	228.900,00
	314.329,81	295.917,59
C. VERBINDLICHKEITEN		
1. Verbindlichkeiten gegenüber Kreditinstituten		
- davon mit einer Restlaufzeit bis zu einem Jahr: EUR 1.094.632,96 (i. Vj. EUR 545.281,09)	1.805.632,96	1.358.281,09
- davon mit einer Restlaufzeit von mehr als einem Jahr: EUR 408.000,00 (i. Vi. EUR 408.000,00)		
- davon mit einer Restlaufzeit von mehr als 5 Jahren: EUR 303.000,00 (i. Vj. EUR 405.000,00)		
2. Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen	1.145.062,45	798.057,88
- davon mit einer Restlaufzeit bis zu einem Jahr: EUR 1.145.062,45 (i. Vj. EUR 798.057,88)		
3. Verbindlichkeiten gegenüber verbundenen Unternehmen	0,00	37.037,39
- davon mit einer Restlaufzeit bis zu einem Jahr: EUR 0,00 (j. Vj. EUR 37.037,39)		
4. sonstige Verbindlichkeiten	379.372,97	282.798,80
- davon mit einer Restlaufzeit bis zu einem Jahr: EUR 379.372,97 (i. Vj. EUR 282.798,80)		
- davon mit einer Restlaufzeit von mehr als einem Jahr: EUR 0,00 (i. Vj. EUR 0,00)		
- davon aus Steuern: EUR 167.731,21 (i. Vj. EUR 90.305,83)		
- davon im Rahmen der sozialen Sicherheit: EUR 16.366,72 (i. Vj. EUR 10.488,66)		
	3.330.068,38	2.476.175,16
	5.344.227,72	4.373.929,93

Gewinn- und Verlustrechnung für die Zeit vom 01.01.2020 - 31.12.2020

	Geschäftsjahr	Vorjahr
	EUR	EUR
1. Rohergebnis	8.387.805,82	8.812.107,61
- davon Erträge aus der Währungsumrechnung EUR 1.378,70 (i. Vj.: EUR 0,00)		
2. Personalaufwand		
a) Löhne und Gehälter	4.430.967,51	4.545.257,07

	Geschäftsjahr EUR	Vorjahr EUR
b) soziale Abgaben und Aufwendungen für Altersversorgung und für Unterstützung		
- davon für Altersversorgung EUR 16.309,72 (i. Vj. EUR 16.229,41)	912.215,49	888.177,21
3. Abschreibungen		
a) auf immaterielle Vermögensgegenstände des Anlagevermögens und Sachanlagen	226.261,00	220.217,88
4. sonstige betriebliche Aufwendungen	2.639.382,05	2.498.563,16
- davon Aufwendungen aus der Währungsumrechnung EUR 1.656,52 (i. Vj. EUR 0,00)		
5. sonstige Zinsen und ähnliche Erträge		
- davon aus verbundenen Unternehmen: EUR 4.738,44 (i. Vj. EUR 15.579,74)	12.014,15	16.936,76
6. Zinsen und ähnliche Aufwendungen		
- davon an verbundene Unternehmen: EUR 0,00 (i. Vj.: EUR 0,00)	48.238,65	46.950,95
7. Steuern vom Einkommen und Ertrag	43.393,92	180.731,21
8. Ergebnis nach Steuern	99.361,35	449.146,89
9. sonstige Steuern	1.369,00	1.519,25
10. Jahresüberschuss	97.992,35	447.627,64

Anhang für das Geschäftsjahr 2020

A. Allgemeine Angaben

Der Jahresabschluss ist unter Anwendung der Bilanzierungsvorschriften des Handelsgesetzbuches für mittelgroße Kapitalgesellschaften und den Vorschriften des GmbH-Gesetzes aufgestellt worden.

Angaben zu Identifikation der Gesellschaft laut Registergericht:

Firmenname laut Registergericht	Ritzi Lackiertechnik GmbH
Firmensitz laut Registergericht	Trossingen
Registereintrag	Handelsregister B
Registergericht	Amtsgericht Stuttgart
Registernummer	HRB 460894

B. Angaben zu Bilanzierungs- und Bewertungsmethoden

Die Gewinn- und Verlustrechnung ist nach dem Gesamtkostenverfahren aufgestellt.

Die entgeltlich erworbenen immateriellen Vermögensgegenstände sind zu Anschaffungskosten, vermindert um planmäßige Abschreibungen, bewertet. Der Firmenwert wurde auf 15 Jahre abgeschrieben.

Das Sachanlagevermögen ist mit den aktivierungspflichtigen Anschaffungs- bzw. Herstellungskosten angesetzt und, soweit abnutzbar, um planmäßige Abschreibungen vermindert.

Die planmäßigen Abschreibungen werden nach der betriebsgewöhnlichen Nutzungsdauer bemessen und linear vorgenommen.

Die Roh-, Hilfs- und Betriebsstoffe sowie Waren werden mit den durchschnittlichen Anschaffungskosten und gegebenenfalls zu niedrigeren Tageswerten bewertet. Erkennbare Risiken, die sich aus überdurchschnittlicher Lagerdauer, geminderter Verwendbarkeit, Verderb usw. ergeben, werden durch angemessene Abwertungen berücksichtigt.

Die unfertigen und fertigen Erzeugnisse werden mit den Einzelkosten sowie den notwendig anzusetzenden Gemeinkosten bewertet. Fremdkapitalzinsen werden bei der Bewertung nicht berücksichtigt.

Forderungen und sonstige Vermögensgegenstände werden mit dem Nennwert ausgewiesen. Bei den Forderungen aus Lieferungen und Leistungen wird wegen des allgemeinen Kreditrisikos eine Pauschalwertberichtigung in Höhe von 1 % auf die Nettoforderungen vorgenommen.

Der Kassenbestand und die Bankguthaben werden zum Nennwert angesetzt.

Die Abgrenzung und Bildung der Rechnungsabgrenzungsposten erfolgt in handelsrechtlich zulässigem Umfang.

Die Rückstellungen berücksichtigen alle erkennbaren Risiken und ungewisse Verpflichtungen und sind in Höhe des nach vernünftiger kaufmännischer Beurteilung notwendigen Erfüllungsbetrages bewertet.

Verbindlichkeiten werden zum Erfüllungsbetrag angesetzt. In keinem Fall war eine Abzinsung erforderlich.

Forderungen und Verbindlichkeiten in Fremdwährung mit einer Restlaufzeit bis zu einem Jahr werden zum Devisenkassamittelkurs am Bilanzstichtag umgerechnet. Bei Wechselkursänderungen bis zum Bilanzstichtag erfolgt die Bewertung grundsätzlich zum Wechselkurs des Bilanzstichtags unter Beachtung des Niederstwertprinzips auf der Aktiv- und des Höchstwertprinzips auf der Passivseite.

C. Erläuterungen zur Bilanz und zur Gewinn- und Verlustrechnung

I. Bilanz

Anlagevermögen

Immaterielle Vermögensgegenstände und Sachanlagen

Unter den immateriellen Vermögensgegenständen sind Aufwendungen für die entgeltliche Anschaffung eines Firmenwertes erfasst. Dieser wurde nach den steuerlichen Vorschriften abgeschrieben, da die voraussichtliche Nutzung tatsächlich der steuerlichen Nutzungsdauer entspricht.

Die Entwicklung der einzelnen Posten des Anlagevermögens ist unter Angabe der Abschreibungen des Geschäftsjahres im Anlagenspiegel dargestellt.

Umlaufvermögen

Vorräte

Die Warenvorräte wurden zum Abschlussstichtag körperlich aufgenommen und zu durchschnittlichen Anschaffungskosten oder zu Tagespreisen bewertet, wenn diese niedriger waren. Die Halb- und Fertigerzeugnisse wurden mit den handelsrechtlichen Herstellungskosten bewertet.

Forderungen und sonstige Vermögensgegenstände

Bei den Forderungen aus Lieferungen und Leistungen, die durchweg eine Restlaufzeit von weniger als einem Jahr haben, wird eine Pauschalwertberichtigung in Höhe von 1 % auf die Nettoforderungen vorgenommen. Forderungen und sonstige Vermögensgegenstände mit einer Restlaufzeit von mehr als einem Jahr sind nicht vorhanden.

Gegenüber verbundenen Unternehmen bestehen Ansprüche in Höhe von TEUR 182 (i. Vj.: TEUR 10); darin enthalten sind Forderungen gegen Gesellschafter in Höhe von TEUR 168 (i. Vj.: TEUR 0).

Gegenüber dem Geschäftsführer bestehen Ansprüche in Höhe von TEUR 82 (i. Vj.: TEUR 31). Der Zinssatz beträgt 2 % pro Jahr.

Rechnungsabgrenzungsposten

In den Rechnungsabgrenzungsposten ist ein Disagio in Höhe von TEUR 8 (i. Vj.: TEUR 9) enthalten.

Eigenkapital

Das gezeichnete Kapital beträgt EUR 1.100.000,00. Es ist voll einbezahlt.

Der Jahresüberschuss wird auf neue Rechnung vorgetragen.

Rückstellungen

Pensionsrückstellungen

Als Rechnungsgrundlagen für die Pensionsrückstellungen wurden die steuerlich anerkannten Heubeck-Richttafeln RT 2018 G von Prof. Dr. Klaus Heubeck verwendet. Für die Abzinsung wurde pauschal eine Restlaufzeit von 15 Jahren unterstellt und dafür der von der Deutschen Bundesbank auf den Bilanzstichtag ermittelte durchschnittliche Marktzinssatz der vergangenen zehn Jahre angesetzt.

Die Verpflichtungen aus der Pensionszusage sind durch eine Rückdeckungsversicherung gesichert. Die Rückdeckungsversicherung dient ausschließlich der Erfüllung der Pensionsverpflichtungen und ist dem Zugriff übriger Gläubiger entzogen. Gemäß § 246 Abs. 2 Satz 2 HGB erfolgt die Verrechnung mit den zugrunde liegenden Verpflichtungen.

Der Zeitwert der Rückdeckungsversicherung entspricht dem versicherungsmathematisch ermittelten Aktivwert.

	EUR
Erfüllungsbetrag der Pensionsverpflichtungen	33.293,00
Wert der Pensionsverpflichtungen bei Ansatz des durchschnittlichen Marktzinssatzes der vergangenen sieben Geschäftsjahre	33.293,00
Aktivwert Rückdeckungsversicherung	33.293,00

sonstige Rückstellungen

Als sonstige Rückstellungen werden ausgewiesen:

	TEUR
Gewährleistung	10
Urlaubsrückstellungen	104
Überstundenvergütungen	20
Berufsgenossenschaft	56
Jahresabschlusskosten	23
Außenprüfung	5
Kosten Archivierung	9
ausstehende Kostenrechnungen	42
	269

Verbindlichkeiten

Verbindlichkeiten in Höhe von TEUR 2.619 (i. Vj. TEUR 1.663) haben eine Restlaufzeit bis zu einem Jahr.

Verbindlichkeiten in Höhe von TEUR 408 (i. Vj. TEUR 408) haben eine Restlaufzeit von mehr als einem Jahr.

Verbindlichkeiten in Höhe von TEUR 303 (i. Vj. TEUR 405) haben eine Restlaufzeit von mehr als fünf Jahren.

Verbindlichkeiten gegenüber verbundenen Unternehmen bestehen in Höhe von TEUR 0 (i. Vj. TEUR 37). Darin enthalten sind Verbindlichkeiten gegenüber Gesellschaftern in Höhe von TEUR 0 (i. Vj. TEUR 37).

Die Bankverbindlichkeiten sind wie folgt gesichert:

Grundpfandrechte zu Lasten der Grundstücke der Firma L + G Ritzi Lackiertechnik GmbH & Co. KG in Höhe von TEUR 4.526; Bürgschaft der Firma L + G Ritzi Lackiertechnik GmbH & Co. KG in Höhe von TEUR 1.983; Bürgschaft der Firma Ritzi + Thieme Oberflächentechnik Verwaltungs GmbH in Höhe von TEUR 1.000; Bürgschaft des Herrn Markus Ritzi in Höhe von TEUR 1.000; Ausfallbürgschaft der Bürgschaftsbank in Höhe von TEUR 500; Ausfallbürgschaft der R+V Allgemeine Versicherung AG in Höhe von TEUR 500; Abtretung Rechte aus Risikolebensversicherung Markus Ritzi in Höhe von TEUR 1.000;

Sicherungsübereignungen, Globalzession.

II. Gewinn- und Verlustrechnung

Die Gliederung der Gewinn- und Verlustrechnung erfolgt nach § 275 Abs. 2 HGB.

Umsatzerlöse

Die Umsätze verteilen sich nach geographisch bestimmten Märkten wie folgt:

	2020	2019
	TEUR	TEUR
Inland	11.836	12.705
Ausland	3.512	2.961
	15.348	15.666

periodenfremde Erträge und Aufwendungen

Im Geschäftsjahr 2020 sind keine periodenfremden Aufwendungen oder Erträge angefallen.

D. Sonstige Angaben

Arbeitnehmer

Die Zahl der durchschnittlich beschäftigten Arbeitnehmer beträgt:

	2020	2019
Angestellte	38	39
gewerbliche Mitarbeiter	85	101
Aushilfen	11	17
Auszubildende	3	4
	137	161

Finanzielle Verpflichtungen / Haftungsverhältnisse

sonstige finanzielle Verpflichtungen:

Verpflichtungen aus Pacht-, Miet- und Leasingverträgen Jahresbetrag rd. TEUR 557 (im 5-Jahreszeitraum TEUR 2.785), davon gegenüber verbundenen Unternehmen TEUR 300.

Haftungsverhältnisse im Sinne von § 251 HGB bestehen in Höhe von TEUR 3.727, davon gegenüber Gesellschaftern TEUR 3.487.

Ein Risiko für die Inanspruchnahme aus den Haftungsverhältnissen sehen wir aufgrund der positiven Geschäftsentwicklung zur Zeit nicht.

Unternehmensorgane

Geschäftsführer:

Herr Markus Ritzi, Master of Science, Bad Dürkheim (seit 18.12.2018)

Der Geschäftsführer ist einzelvertretungsberechtigt und von den Beschränkungen des § 181 BGB befreit.

Die Angabe der an die Geschäftsführung gezahlten Gesamtbezüge unterbleibt gem. § 286 Abs. 4 HGB.

Verbundene Unternehmen

Firma L + G Ritzi Lackiertechnik GmbH & Co. KG (Muttergesellschaft 100 % seit 27.08.2018)

Firma Ritzi + Thieme Oberflächentechnik Verwaltungs-GmbH (seit 27.08.2018)

E. Vorschlag zur Verwendung des Jahresergebnisses

Die Geschäftsleitung schlägt der Gesellschafterversammlung folgende Verwendung des Jahresergebnisses vor:

„Der Jahresüberschuss in Höhe von EUR 97.992,35 wird auf neue Rechnung vorgetragen“.

29. Juli 2021

Die Geschäftsführung:

Markus Ritz

Entwicklung des Anlagevermögens zum 31. Dezember 2020

	Anschaffungs- und Herstellungskosten			31.12.2020 EUR
	01.01.2020 EUR	Zugang EUR	Abgang EUR	
I. Immaterielle Vermögensgegenstände				
1. Konzessionen, Rechte sowie Lizenzen	451.479,56	18.640,40	0,00	470.119,96
2. Firmenwert	90.000,00	0,00	0,00	90.000,00
Summe I.	541.479,56	18.640,40	0,00	560.119,96
II. Sachanlagen				
1. Grundstücke, grundstücksgleiche Rechte	96.894,72	0,00	0,00	96.894,72
2. technische Anlagen und Maschinen	396.266,88	6.214,62	0,00	402.481,50
3. andere Anlagen, Betriebs- und Geschäftsausstattung	847.557,88	20.620,98	1.151,00	867.027,86
Summe II.	1.340.719,48	26.835,60	1.151,00	1.366.404,08
Summe I. - II.	1.882.199,04	45.476,00	1.151,00	1.926.524,04

	Abschreibung kumuliert			31.12.2020 EUR
	01.01.2020 EUR	Zugang EUR	Abgang EUR	
I. Immaterielle Vermögensgegenstände				
1. Konzessionen, Rechte sowie Lizenzen	292.422,56	106.225,40	0,00	398.647,96
2. Firmenwert	89.999,00	0,00	0,00	89.999,00
Summe I.	382.421,56	106.225,40	0,00	488.646,96
II. Sachanlagen				
1. Grundstücke, grundstücksgleiche Rechte	13.217,72	2.936,00	0,00	16.153,72
2. technische Anlagen und Maschinen	171.304,88	39.916,62	0,00	211.221,50
3. andere Anlagen, Betriebs- und Geschäftsausstattung	615.663,88	77.182,98	1.145,00	691.701,86
Summe II.	800.186,48	120.035,60	1.145,00	919.077,08
Summe I. - II.	1.182.608,04	226.261,00	1.145,00	1.407.724,04

	Buchwert	
	31.12.2020 EUR	01.01.2020 EUR
I. Immaterielle Vermögensgegenstände		
1. Konzessionen, Rechte sowie Lizenzen	71.472,00	159.057,00
2. Firmenwert	1,00	1,00
Summe I.	71.473,00	159.058,00
II. Sachanlagen		
1. Grundstücke, grundstücksgleiche Rechte	80.741,00	83.677,00
2. technische Anlagen und Maschinen	191.260,00	224.962,00
3. andere Anlagen, Betriebs- und Geschäftsausstattung	175.326,00	231.894,00
Summe II.	447.327,00	540.533,00
Summe I. - II.	518.800,00	699.591,00

Verbindlichkeitspiegel

	Restlaufzeit bis zu einem Jahr EUR	Restlaufzeit zwischen einem und fünf Jahren EUR	Restlaufzeit mehr als fünf Jahre EUR	Gesamtbetrag EUR
1. Verbindlichkeiten gegenüber Kreditinstituten	1.094.632,96	408.000,00	303.000,00	1.805.632,96
2. Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen	1.145.062,45	0,00	0,00	1.145.062,45
3. Verbindlichkeiten gegenüber verbundenen Unternehmen	0,00	0,00	0,00	0,00
4. sonstige Verbindlichkeiten	379.372,97	0,00	0,00	379.372,97

	Restlaufzeit bis zu einem Jahr EUR	Restlaufzeit zwischen einem und fünf Jahren EUR	Restlaufzeit mehr als fünf Jahre EUR	Gesamtbetrag EUR
Gesamtsumme	2.619.068,38	408.000,00	303.000,00	3.330.068,38

Lagebericht für das Jahr 2020

A. Grundlagen der Gesellschaft

Geschäftsmodell des Unternehmens

Die Gesellschaft war im Berichtsjahr wie auch in den Vorjahren auf den Geschäftsgebieten der Lackier- und Oberflächentechnik tätig.

Primär für Kunden aus dem Bereich Automotive, aber auch für Kunden aus dem Bereich Medizintechnik, Sanitär und weiteren Branchen, lackieren wir auf höchstem Niveau Teile, sowohl in industrieller Weise in Großserien als auch in unserer Manufaktur in Kleinserien. Wir verstehen uns als innovativen Problemlöser im Bereich der Lackierung und Oberflächenveredelung.

B. Wirtschaftsbericht

1. Gesamtwirtschaftliche Rahmenbedingungen; Entwicklungen in der Branche

Das Jahr 2020 war durch die Corona-Pandemie geprägt. Durch die damit einhergehenden Eindämmungsmaßnahmen kam es weltweit zu einem Einbruch der Konjunktur. Der Welthandel ging um 9,6% zurück. Nach 10 Wachstumsjahren in Folge verzeichnete Deutschland erstmals wieder einen Rückgang des Bruttoinlandsprodukts.

Diese Entwicklung war auch in der Automobilbranche identisch. Zum Teil kam der PKW-Absatz in den Monaten April und Mai fast gänzlich zum Erliegen. Im Laufe des Jahres fand eine Erholung statt.

Der Teilbereich Lackiertechnik für Automotive-Kunden nimmt an dieser Entwicklung teil. Im Bereich Medizintechnik waren und sind die wirtschaftlichen Rahmenbedingungen positiv, wenn gleich die Neuregelungen des Medizinproduktegesetzes zu Belastungen führen, deren Auswirkungen nach wie vor nicht endgültig abgeschätzt werden können.

2. Geschäftsverlauf

Der Geschäftsverlauf unserer Gesellschaft war vor dem Hintergrund der Pandemie zufriedenstellend. Umsatzerlöse und Gesamtleistung waren leicht unter dem Vorjahresniveau. Dies ist ausschließlich auf die Corona-Pandemie zurückzuführen.

3. Ertragslage

Die Ertragslage war vor diesem Hintergrund zufriedenstellend. Die Gesamtleistung hat sich im Vergleich zum Vorjahr um TEUR 117 reduziert. Gleichzeitig stieg der Materialaufwand um TEUR 315 an, unterm Strich führte dies zu einer Verschlechterung der Materialaufwandsquote (47,9 % 2020 zu 45,5 % Vorjahr) von 2,4 Prozentpunkten. Der Personalaufwand wurde im Vergleich zum Vorjahr um 90 TEUR reduziert, unterm Strich ist die Personalaufwandsquote mit 34,1 % um 0,3 Prozentpunkte besser als im Vorjahr. Die sonstigen Aufwendungen sind im Geschäftsjahr um TEUR 140 angestiegen.

Das Ergebnis vor Steuern ist mit TEUR 141 positiv. Dies ist vor dem Hintergrund des massiven Umsatzeinbruchs im 2. Quartal zufriedenstellend.

4. Vermögenslage

Die Vermögenslage hat sich erwartungsgemäß weiter verbessert. In Folge des Jahresüberschusses hat sich das Eigenkapital um TEUR 98 erhöht bei einer gleichzeitigen Erhöhung der Bilanzsumme. Die Eigenkapitalquote liegt bei 31,8 %.

5. Finanzlage

Die Verbindlichkeiten haben sich insgesamt um TEUR 854 erhöht. Die Bankverbindlichkeiten sind angestiegen auf TEUR 1.806.

6. Finanzielle Leistungsindikatoren/Investitionen

Das Unternehmensziel basiert auf einem profitablen Wachstum, um den Unternehmenswert mittel- und langfristig zu steigern und somit Arbeitsplätze zu sichern bzw. auszubauen.

Im Geschäftsjahr wurden TEUR 45 investiert.

Ein wichtiger Baustein unseres Erfolges ist die enge Einbindung sowohl unserer Kunden als auch unserer Lieferanten in Forschungsprojekte, die zum Ziel haben, umweltverträgliche Oberflächenbehandlungen zu optimieren und neue Verfahren zu finden.

C. Nachtragsbericht

Weitere Vorgänge von besonderer Bedeutung nach Ende des Geschäftsjahres sind nicht eingetreten.

Aktuell wird in der Presse sehr stark das Thema Materialknappheit (u.a. Leiterplatten für die Automobilindustrie) thematisiert. Bisher sind wir hiervon nicht betroffen, allerdings ist es nicht absehbar, ob dieses Thema Auswirkungen auf die Geschäftsentwicklung des Unternehmens haben wird.

D. Prognosebericht

Im 1. Quartal des neuen Geschäftsjahres wurde ein Gewinn in Höhe von TEUR 81 erzielt. Weiterhin ist in der Automobilbranche ein Trend zu erkennen, dass sich die Modellvielfalt erhöht und im Interieur-Bereich durch individuellere Gestaltung aufgewertet wird. Hierin liegen nach wie vor große Chancen für das Unternehmen. Vor allem die zuletzt getätigten Investitionen sowie die Forschungsprojekte schaffen Potenziale für künftige Aufträge in diesen Segmenten.

Wir erwarten für das Jahr 2021 eine positive Entwicklung und planen einen EBT von 500.

E. Chancen - und Risikobericht

1. Branchenspezifische Risiken

Erhebliche Risiken, die sich auf Grund gesamtwirtschaftlicher und branchenspezifischer Risiken ergeben, sehen wir aktuell nicht in dem Maße, dass diese uns erheblich schwächen würden.

2. Ertragsorientierte Risiken

Entwicklungen, die bestandsgefährdend sein könnten oder geeignet sind, die Vermögens-, Ertrags- oder Finanzlage nachhaltig und wesentlich zu beeinflussen, sind derzeit nicht ersichtlich. Durch eine Vielzahl von Kunden werden Abhängigkeiten vermieden.

Die Hauptforderung aus Lieferungen und Leistungen sind weiterhin über eine Euler-Hermes- Kreditversicherung abgesichert.

Im Personalbereich wird die Suche nach Mitarbeitern sicherlich schwieriger. Wir bilden deshalb auch verstärkt selbst aus.

Beschaffungspreise am Markt werden sich verändern. Wir sind aber zuversichtlich, etwaige Erhöhungen durch Rahmenverträge und ein aktives Beschaffungsmanagement auffangen und im Voraus absichern zu können.

3. Finanzwirtschaftliche Risiken

Unsere Hausbank ist weiterhin die Volksbank Villingen.

Auf Grund der stabilen Liquiditäts- und Eigenkapitalsituation unseres Unternehmens sind wesentliche Liquiditätsrisiken zur Zeit nicht zu erwarten.

Die Risikolage hat sich im Jahr 2020 und bis heute im Vergleich zu den Vorjahren nicht verändert.

Das Unternehmen hat ein funktionierendes Controlling installiert. Die wesentlichen Kennzahlen werden, abhängig vom Adressat bzw. der Funktionalität täglich, wöchentlich bzw. monatlich zur Verfügung gestellt. Durch die Inbetriebnahme eines ERP-Systems konnte die Aussagefähigkeit der Kennzahlen weiter verbessert werden.

4. Chancen

Auf Grund unserer hohen Qualitätsstandards aber auch auf Grund unserer Entwicklungen zu umweltverträglichen und zugleich optisch äußerst anspruchsvollen Lackierverfahren sehen wir große Chancen, in Zukunft unsere Ertragskraft und unseren Marktanteil steigern zu können.

F. Risiken und Chancen der künftigen Entwicklung

Risiken der künftigen Entwicklung sehen wir weiterhin in einem schwierigen Wettbewerbsumfeld. Vor dem Hintergrund unserer recht stabilen Aufstellung sehen wir uns für die Bewältigung der künftigen Risiken aber gut gerüstet. Risiken, die den Fortbestand der Gesellschaft gefährden könnten, sehen wir zur Zeit nicht. Wir sehen erhebliche Chancen, unsere Bedeutung am Markt steigern zu können.

Die Thematik Corona wird weiterhin in der Presse sehr stark thematisiert. Zum heutigen Tag erwarten wir keine weiteren Einbrüche und negativen Auswirkungen für unsere Geschäftsentwicklung.

G. Gesamtaussage

Wir erwarten auf Grund der aktuell guten Auftragslage sowie der positiven Prognosen unserer Kunden und trotz des zu erwartenden Preisdrucks, dass wir unsere Planziele für 2021 und insbesondere für 2022 erreichen können.

H. Risikoberichterstattung über die Verwendung von Finanzinstrumenten

Zu den im Unternehmen bestehenden Finanzinstrumenten zählen im Wesentlichen Forderungen, Verbindlichkeiten und Kreditlinien bei Kreditinstituten. Die Gesellschaft verfügt über einen solventen Kundenstamm. Forderungsausfälle sind die Ausnahme. Dazu hin besteht eine langjährige Zusammenarbeit mit fast allen Kunden.

Verbindlichkeiten werden innerhalb der vereinbarten Skonto- bzw. Zahlungsfristen gezahlt.

Im kurzfristigen Bereich finanziert sich die Gesellschaft teils mittels Finanzkrediten und teils über Kreditlinien unserer Hausbank.

Durch die tägliche Bedarfsplanung wird die Einhaltung der Kontokorrentkreditlinie und der Zahlungsziele der Lieferanten überprüft.

Ziel des Bilanz- und Risikomanagements der Gesellschaft ist die Sicherung des Unternehmenserfolgs gegen finanzielle Risiken jeder Art. Beim Management der Finanzposition verfolgt das Unternehmen eine konservative Risikopolitik.

Soweit bei finanziellen Vermögenswerten Ausfall- und Bonitätsrisiken erkennbar sind, werden entsprechende Wertberichtigungen vorgenommen. Zur Minimierung von Ausfallrisiken verfügt das Unternehmen über ein adäquates Debitorenmanagement. Zudem besteht eine Forderungsversicherung. Darüber hinaus informieren wir uns vor Eingang einer neuen Geschäftsbeziehung stets über die Bonität unserer Kunden.

I. Zweigniederlassung

Sitz der Gesellschaft ist Trossingen. Die eigentliche Betriebsstätte der Gesellschaft ist in Tuningen.

Trossingen, im April 2021

Ritzi Lackiertechnik GmbH

Markus Ritzi

Bestätigungsvermerk

In dem vorstehenden, zur Offenlegung bestimmten verkürzten Jahresabschluss, wurden die größenabhängigen Erleichterungen nach § 327 HGB zutreffend in Anspruch genommen. Zu dem vollständigen Jahresabschluss und dem Lagebericht haben wir folgenden Bestätigungsvermerk erteilt:

BESTÄTIGUNGSVERMERK DES UNABHÄNGIGEN ABSCHLUSSPRÜFERS

An die Ritzi Lackiertechnik GmbH, Trossingen

Prüfungsurteile

Wir haben den Jahresabschluss der Ritzi Lackiertechnik GmbH, Trossingen - bestehend aus der Bilanz zum 31. Dezember 2020 und der Gewinn- und Verlustrechnung für das Geschäftsjahr vom 01. Januar 2020 bis zum 31. Dezember 2020 sowie dem Anhang, einschließlich der Darstellung der Bilanzierungs- und Bewertungsmethoden - geprüft. Darüber hinaus haben wir den Lagebericht der Ritzi Lackiertechnik GmbH für das Geschäftsjahr vom 01. Januar 2020 bis zum 31. Dezember 2020 geprüft.

Nach unserer Beurteilung aufgrund der bei der Prüfung gewonnenen Erkenntnisse

- entspricht der beigefügte Jahresabschluss in allen wesentlichen Belangen den deutschen handelsrechtlichen Vorschriften und vermittelt unter Beachtung der deutschen Grundsätze ordnungsmäßiger Buchführung ein den tatsächlichen Verhältnissen entsprechendes Bild der Vermögens- und der Finanzlage der Gesellschaft zum 31. Dezember 2020 sowie ihrer Ertragslage für das Geschäftsjahr vom 01. Januar 2020 bis zum 31. Dezember 2020 und
- vermittelt der beigefügte Lagebericht insgesamt ein zutreffendes Bild von der Lage der Gesellschaft. In allen wesentlichen Belangen steht dieser Lagebericht in Einklang mit dem Jahresabschluss, entspricht den deutschen gesetzlichen Vorschriften und stellt die Chancen und Risiken der zukünftigen Entwicklung zutreffend dar.

Gemäß § 322 Abs. 3 Satz 1 HGB erklären wir, dass unsere Prüfung zu keinen Einwendungen gegen die Ordnungsmäßigkeit des Jahresabschlusses und des Lageberichtes geführt hat.

Grundlage für die Prüfungsurteile

Wir haben unsere Prüfung des Jahresabschlusses und des Lageberichtes in Übereinstimmung mit § 317 HGB unter Beachtung der vom Institut der Wirtschaftsprüfer (IDW) festgestellten deutschen Grundsätze ordnungsmäßiger Abschlussprüfung durchgeführt. Unsere Verantwortung nach diesen Vorschriften und Grundsätzen ist im Abschnitt "Verantwortung des Abschlussprüfers für die Prüfung des Jahresabschlusses und des Lageberichtes" unseres Bestätigungsvermerks weitergehend beschrieben. Wir sind von dem Unternehmen unabhängig in Übereinstimmung mit den deutschen handelsrechtlichen und berufsrechtlichen Vorschriften und haben unsere sonstigen deutschen Berufspflichten in Übereinstimmung mit diesen Anforderungen erfüllt.

Wir sind der Auffassung, dass die von uns erlangten Prüfungsnachweise ausreichend und geeignet sind, um als Grundlage für unsere Prüfungsurteile zum Jahresabschluss und zum Lagebericht zu dienen.

Verantwortung der gesetzlichen Vertreter für den Jahresabschluss und den Lagebericht

Die gesetzlichen Vertreter sind verantwortlich für die Aufstellung des Jahresabschlusses, der den deutschen handelsrechtlichen Vorschriften in allen wesentlichen Belangen entspricht, und dafür, dass der Jahresabschluss unter Beachtung der deutschen Grundsätze ordnungsmäßiger Buchführung ein den tatsächlichen Verhältnissen entsprechendes Bild der Vermögens-, Finanz- und Ertragslage der Gesellschaft vermittelt. Ferner sind die gesetzlichen Vertreter verantwortlich für die internen Kontrollen, die sie in Übereinstimmung mit den deutschen Grundsätzen ordnungsmäßiger Buchführung als notwendig bestimmt haben, um die Aufstellung eines Jahresabschlusses zu ermöglichen, der frei von wesentlichen - beabsichtigten oder unbeabsichtigten - falschen Darstellungen ist.

Bei der Aufstellung des Jahresabschlusses sind die gesetzlichen Vertreter dafür verantwortlich, die Fähigkeit der Gesellschaft zur Fortführung der Unternehmenstätigkeit zu beurteilen. Des Weiteren haben sie die Verantwortung, Sachverhalte in Zusammenhang mit der Fortführung der Unternehmenstätigkeit, sofern einschlägig, anzugeben. Darüber hinaus sind sie dafür verantwortlich, auf der Grundlage des Rechnungslegungsgrundsatzes der Fortführung der Unternehmenstätigkeit zu bilanzieren, sofern dem nicht tatsächliche oder rechtliche Gegebenheiten entgegenstehen.

Außerdem sind die gesetzlichen Vertreter verantwortlich für die Aufstellung des Lageberichts, der insgesamt ein zutreffendes Bild von der Lage der Gesellschaft vermittelt sowie in allen wesentlichen Belangen mit dem Jahresabschluss in Einklang steht, den deutschen gesetzlichen Vorschriften entspricht und die Chancen und Risiken der zukünftigen Entwicklung zutreffend darstellt. Ferner sind die gesetzlichen Vertreter verantwortlich für die Vorkehrungen und Maßnahmen (Systeme), die sie als notwendig erachtet haben, um die Aufstellung eines Lageberichts in Übereinstimmung mit den anzuwendenden deutschen gesetzlichen Vorschriften zu ermöglichen, und um ausreichende geeignete Nachweise für die Aussagen im Lagebericht erbringen zu können.

Verantwortung des Abschlussprüfers für die Prüfung des Jahresabschlusses und des Lageberichts

Unsere Zielsetzung ist, hinreichende Sicherheit darüber zu erlangen, ob der Jahresabschluss als Ganzes frei von wesentlichen - beabsichtigten oder unbeabsichtigten - falschen Darstellungen ist, und ob der Lagebericht insgesamt ein zutreffendes Bild von der Lage der Gesellschaft vermittelt sowie in allen wesentlichen Belangen mit dem Jahresabschluss sowie mit den bei der Prüfung gewonnenen Erkenntnissen in Einklang steht, den deutschen gesetzlichen Vorschriften entspricht und die Chancen und Risiken der zukünftigen Entwicklung zutreffend darstellt, sowie einen Bestätigungsvermerk zu erteilen, der unsere Prüfungsurteile zum Jahresabschluss und zum Lagebericht beinhaltet.

Hinreichende Sicherheit ist ein hohes Maß an Sicherheit, aber keine Garantie dafür, dass eine in Übereinstimmung mit § 317 HGB unter Beachtung der vom Institut der Wirtschaftsprüfer (IDW) festgestellten deutschen Grundsätze ordnungsmäßiger Abschlussprüfung durchgeführte Prüfung eine wesentliche falsche Darstellung stets aufdeckt. Falsche Darstellungen können aus Verstößen oder Unrichtigkeiten resultieren und werden als wesentlich angesehen, wenn vernünftigerweise erwartet werden könnte, dass sie einzeln oder insgesamt die auf der Grundlage dieses Jahresabschlusses und Lageberichts getroffenen wirtschaftlichen Entscheidungen vom Adressaten beeinflussen.

Während der Prüfung üben wir pflichtgemäßes Ermessen aus und bewahren eine kritische Grundhaltung. Darüber hinaus

- identifizieren und beurteilen wir die Risiken wesentlicher - beabsichtigter oder unbeabsichtigter - falscher Darstellungen im Jahresabschluss und im Lagebericht, planen und führen Prüfungshandlungen als Reaktion auf diese Risiken durch sowie erlangen Prüfungsnachweise, die ausreichend und geeignet sind, um als Grundlage für unsere Prüfungsurteile zu dienen. Das Risiko, dass wesentliche falsche Darstellungen nicht aufgedeckt werden, ist bei Verstößen höher als bei Unrichtigkeiten, da Verstöße betrügerisches Zusammenwirken, Fälschungen, beabsichtigte Unvollständigkeiten, irreführende Darstellungen bzw. das Außerkraftsetzen interner Kontrollen beinhalten können.
- gewinnen wir ein Verständnis von dem für die Prüfung des Jahresabschlusses relevanten internen Kontrollsystem und den für die Prüfung des Lageberichts relevanten Vorkehrungen und Maßnahmen, um Prüfungshandlungen zu planen, die unter den gegebenen Umständen angemessen sind, jedoch nicht mit dem Ziel, ein Prüfungsurteil zur Wirksamkeit dieser Systeme der Gesellschaft abzugeben.
- beurteilen wir die Angemessenheit der von den gesetzlichen Vertretern angewandten Rechnungslegungsmethoden sowie die Vertretbarkeit der von den gesetzlichen Vertretern dargestellten geschätzten Werte und damit zusammenhängenden Angaben.
- ziehen wir Schlussfolgerungen über die Angemessenheit des von den gesetzlichen Vertretern angewandten Rechnungslegungsgrundsatzes der Fortführung der Unternehmenstätigkeit sowie, auf der Grundlage der erlangten Prüfungsnachweise, ob eine wesentliche Unsicherheit im Zusammenhang mit Ereignissen oder Gegebenheiten besteht, die bedeutsame Zweifel an der Fähigkeit der Gesellschaft zur Fortführung der Unternehmenstätigkeit aufwerfen können. Falls wir zu dem Schluss kommen, dass eine wesentliche Unsicherheit besteht, sind wir verpflichtet, im Bestätigungsvermerk auf die dazugehörigen Angaben im Jahresabschluss und im Lagebericht aufmerksam zu machen oder, falls diese Angaben unangemessen sind, unser jeweiliges Prüfungsurteil zu modifizieren.

Wir ziehen unsere Schlussfolgerungen auf der Grundlage der bis zum Datum unseres Bestätigungsvermerks erlangten Prüfungsnachweise. Zukünftige Ereignisse oder Gegebenheiten können jedoch dazu führen, dass die Gesellschaft ihre Unternehmenstätigkeit nicht mehr fortführen kann.

- beurteilen wir die Gesamtdarstellung, den Aufbau und den Inhalt des Jahresabschlusses einschließlich der Angaben sowie ob der Jahresabschluss die zu Grunde liegenden Geschäftsvorfälle und Ereignisse so darstellt, dass der Jahresabschluss unter Beachtung der deutschen Grundsätze ordnungsmäßiger Buchführung ein den tatsächlichen Verhältnissen entsprechendes Bild der Vermögens-, Finanz- und Ertragslage der Gesellschaft vermittelt.
- beurteilen wir den Einklang des Lageberichts mit dem Jahresabschluss, seine Gesetzesentsprechung und das von ihm vermittelte Bild von der Lage der Gesellschaft.
- führen wir Prüfungshandlungen zu den von den gesetzlichen Vertretern dargestellten zukunftsorientierten Angaben im Lagebericht durch. Auf Basis ausreichender geeigneter Prüfungsnachweise vollziehen wir dabei insbesondere die den zukunftsorientierten Angaben von den gesetzlichen Vertretern zugrunde

gelegten bedeutsamen Annahmen nach und beurteilen die sachgerechte Ableitung der zukunftsorientierten Angaben aus diesen Annahmen. Ein eigenständiges Prüfungsurteil zu den zukunftsorientierten Angaben sowie zu den zugrunde liegenden Annahmen geben wir nicht ab. Es besteht ein erhebliches unvermeidbares Risiko, dass künftige Ereignisse wesentlich von den zukunftsorientierten Angaben abweichen.

Wir erörtern mit den für die Überwachung Verantwortlichen unter anderem den geplanten Umfang und den Zeitplan der Prüfung sowie bedeutsame Prüfungsfeststellungen, einschließlich etwaiger Mängel im internen Kontrollsystem, die wir während unserer Prüfung feststellen.

Villingen-Schwenningen/Trossingen, den 29. Juli 2021

**P'W'S Südwestdeutsche Wirtschaftsprüfung GmbH
Wirtschaftsprüfungsgesellschaft**

Heinrich Lachenmaier, Wirtschaftsprüfer
